

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, ober deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nach amtlichen Mittheilungen ist der Hund, welcher am 27. vorigen Monats in den Ortschaften Dittersbach und Burkardsdorf bei Frauenstein wahrgenommen worden ist und daselbst mehrere Hunde gebissen hat, am darauf folgenden Tage in Lichtenberg getödtet und bei der hierauf vorgenommenen Section als der Tollwuth dringend verdächtig befunden worden.

Der fragliche Hund — eine schwarzbraune, ca. 3 Jahr alte weibliche, mittelgroße Dogge mit weißem Fleck an der Brust, ein schmales lebernes Halsband ohne Steuer-Nummer mit einer Schnalle und 1 cm breiten eisernen Ring tragend — hat, wie weiter ermittelt worden ist, von Reichenau gestammt.

Es wird daher von der unterzeichneten Königlichen Amtshauptmannschaft für die nachfolgenden Ortschaften:

Reichenau, Kleinbobritsch, Dittersbach, Burkardsdorf, Hartmannsdorf und Friedersdorf,
sowie für die Stadt Frauenstein

die zwölfwöchige Hundesperre hiermit angeordnet, gleichzeitig auch verfügt, daß, soweit dies nicht bereits geschehen, alle von dem gedachten Hunde etwa gebissenen Hunde, Hühner oder Katzen sofort getödtet werden.

Der verfügten Hundesperre gemäß sind alle Hunde in den obenerwähnten Orten von heute ab 12 Wochen lang und zwar bis zum

25. Februar 1880

eingesperrt zu halten und dürfen nur mit einem gut construirten und gut befestigten Maulkorbe versehen, freigelassen werden.

Ferner haben die Hundebesitzer ein wachsames Auge auf die in ihrer Pflege und Wartung befindlichen Thiere zu richten und alle irgendwie der Tollwuth verdächtigen Krankheits-Erscheinungen dem Gemeinde-Vorstand, welcher wiederum an die unterzeichnete Königliche Amtshauptmannschaft Anzeige zu erstatten hat, sofort anzuzeigen.

Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden nach § 12 des Mandats vom 2. April 1796 mit Geldstrafe bis zu 7 Mk. 50 Pfg. geahndet werden.

Insofern von den betreffenden Ortsbehörden wegen der Hundesperre ihres Bezirks bereits Verfügung getroffen worden ist, hat es hierbei zu bewenden.

Dippoldiswalde, den 3. December 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Keffinger.

Semig.

Die bei dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte in Pflicht stehenden Herren Vormünder werden hiermit veranlaßt, die gemäß § 45 der Verordnung vom 9. Januar 1865 über die geistige und leibliche Pflege, Beaufsichtigung und Fortbildung ihrer Mündel alljährlich zu erstattenden Erziehungsberichte im Laufe dieses Monats anher einzureichen oder bei den Ortsgerichten ihres Ortes, welche dieselben sammeln, abzugeben.

Frauenstein, am 2. December 1879.

Das Königliche Amtsgericht das.
Küchler.

Nachdem das Folium, welches das Berggebäude

„Friedrich August zu Reichenau“

im Grund- und Hypothekenbuche für Reichenau erhalten soll, den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zur Einschreibung in das Grund- und Hypothekenbuch vorbereitet worden ist, so wird Solches, und daß der Entwurf dieses Foliums für Alle, die daran ein Interesse haben, an hiesiger Amtsgerichtsstelle zur Einsicht bereit liegt, andurch bekannt gemacht, auch werden Alle, welche gegen den Inhalt dieses Foliums wegen ihnen an dem genannten Berggebäude zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben sollten, hierdurch aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und längstens

den 16. Juni 1880

bei dem unterzeichneten Amtsgerichte anzuzeigen, widrigenfalls sie dieser Einwendungen dergestalt verlustig gehen werden, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigte, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch werden eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Frauenstein, am 2. December 1879.

Das Königl. Amtsgericht das.
Küchler.

Auction.

Freitag, den 12. December 1879, Vormittags 11 Uhr,

sollen in der Schankwirthschaft Carl Gottfried Leiterich's in Seyde 3 Kühe, 1 Kalbe und 4 Schweine gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Frauenstein, am 4. December 1879.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.
Arnold.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 5. December. Die gestrige Stadtverordneten-Ergänzungswahl zeigte gerade keine große Betheiligung: von 363 ausgegebenen Stimmzetteln wurden 168 wieder abgegeben, also nicht ganz die Hälfte. Das Resultat der Wahl ergab, daß auf

Herrn Mühlenbesitzer Heise 98 Stimmen,
= Seifensiederstr. Lommaßsch 68 Stimmen,
= Schneidermstr. Henke (unanges.) 38 Stimmen,

als Stadtverordnete, und auf

Herrn Destillateur Liebscher 62 Stimmen,
= Deconom Ebert 61 Stimmen,

als Ersatzmänner, gefallen waren. — Ferner erhielten noch Stimmen (Angeseffene): Hr. Lohgerber Arnold 39, Hr. Kaufm. Billig 32, Hr. Kaufm. Jäppelt 22; (Unangeseffene): Hr. Lehrer Stein 29, Hr. Schneidermeister Buse 19.

— **Angekündigte öffentliche Sitzungen des königlichen Amtsgerichts Dippoldiswalde.** Dienstag, den 9. Decbr., 10 Uhr Vorm.: in Klagsachen des Hausbesizers Hofmann in Hänichen gegen Handarb. Puziger daselbst.

Mittwoch, den 10. Decbr., 1/2 10 Uhr: in Strassachen gegen Dienstknecht Carl Wolf aus Obercarsdorf wegen Uebertretung. — 11 Uhr: in Strassachen gegen Kutscher Hänicher in Bärenclause wegen Wechselstempelhinterziehung. — 1/2 3 Uhr Nachm. in Privatklagsachen des Steinbruchbesizers Hartmann in Wendischcarsdorf gegen Handelsmann Reichert daselbst, wegen Beleidigung.

— Freunde der Vogelwelt in Plauen i. V. fangen jetzt die Nuthühner mit Netzen ein, um sie den Winter über zu pflegen und im Frühjahr der Freiheit wieder zu übergeben. Wir finden dies sehr hübsch, möchten aber einer strengen Controle das Wort reden, da doch Mancher das Freilassen vergessen könnte.

Glashütte. Der mit einer Lotterie verbundene Weihnachts-Bazar des Handwerker-Vereins wird Sonnabend, den 20. December, eröffnet werden; man verspricht, allen Anforderungen möglichst zu genügen. Näheres wird in nächster Nr. d. Bl. bekannt gegeben werden.

Dresden. Am 2. Decbr. beging das Schützenregiment in feierlicher Weise den Jahrestag der Schlacht bei Billier und Saint-Brie vor Paris. An diesem Tage verlor das Regiment nicht weniger als 13 todt und 23 verwundete Offiziere, sowie 205 todt und 470 verwundete Mannschaften. (Der Gesamtverlust des im Juli 1870 mit 60 Offizieren und 3000 Soldaten ausmarschirten Regiments betrug während des ganzen Feldzuges überhaupt 17 gefallene und 34 verwundete Offiziere, sowie 263 gefallene und 700 verwundete Soldaten. — Um 11 Uhr Vormittags erfolgte vor dem ganzen Regimente nach einer einleitenden Ansprache des Commandeurs die Vereidigung der im November eingetretenen Rekruten.

Zwickau. Der gefährvolle Beruf des Bergmannes unter der Erde hat wiederum ein trauriges Massen-

opfer gefordert. Und abermals ist es unser Sachsen, welches dieses schmerzliche Opfer an Menschenleben bringen mußte! Am 1. Juli 1867 wurden in Lugau 102 Bergleute verschüttet, am 1. August 1869 verunglückten durch schlagende Wetter im Segen-Gottes-Schachte bei Potschappel 276 Mann, am 10. December 1876 fielen 24 Bergleute einer solchen Katastrophe im Windberg-Schachte zum Opfer, und jetzt kommt aus dem Zwickauer Kohlenbecken die Schreckenskunde, daß dort durch schlagende Wetter 70—80, wenn nicht mehr, Kohlenarbeiter getödtet wurden.

Wie schon in letzter Nummer kurz gemeldet, erfolgte am 1. Decemobr Abends zwischen 10 und 11 Uhr eine Explosion schlagender Wetter im 4. Flöße des 2. Zwickauer Brückenberg-Schachtes, der mit ca. 150 Mann belegt ist. Die Zerstörung muß eine gräßliche sein. Bergleute, die entfernt von der Unglücksstätte arbeiteten, haben sich durch den 4. Schacht gerettet. Man glaubt, daß die erstidenden Dämpfe noch Manchen vernichtet haben, der schon nahe der Ausfahrt zum Schachte gewesen. Diejenigen Arbeiter, welche noch rechtzeitig der Katastrophe entfliehen konnten, schildern die vorgekommenen Scenen als herzerreißend. Ein Bergzimmerling will einen Kammeraden retten und zieht denselben an den Haaren hinter sich her, muß aber schließlich, da er selbst am ganzen Leibe brennt, den Unglücklichen, Vater von 8 Kindern, seinem Schicksal überlassen. Der Retter selbst riß sich die brennenden Kleider vom Leibe und kam fast nackt zu Hause an.

Am 2. December früh 11 Uhr konnten in Folge der eifrigst geförderten Arbeiten der Bergdirector Berg, Obersteiger Voigt und 12 Zimmerlinge auf der wiederhergestellten Förderung mit den nöthigen Requisiten wieder einfahren und brachten dann 5 Minuten nach 2 Uhr die ersten beiden Leichen heraus. Im Schachte sind viele Zertrümmerungen angerichtet und z. B. beladene Hunde, die ca. 60 Ctr. wiegen, unter einander geworfen worden. Zur vorläufigen Aufnahme der Leichen ist der Zimmerschuppen des Werkes hergerichtet worden. — Die traurige Arbeit der Leichenbeförderung wird am Abend beendet sein und am 3. Decbr. soll die Beerdigung der auf 89 angewachsenen Verunglückten in Trupps von 6 Mann nach den Kirchhöfen der betreffenden Wohnorte stattfinden. Der Schacht ist unverletzt, so daß die Kohlenförderung sofort wieder beginnen kann. — Eingetroffene höhere Bergbeamte werden feststellen, ob Jemanden eine Schuld an der Katastrophe beizumessen ist.

Nachtrag. Vorstehendem Berichte ist nur noch hinzuzufügen, daß neueren Erörterungen nach, die Zahl der Getödteten überhaupt 91 beträgt, von denen 88 zu Tage gefördert worden sind, während 3 (2 Zimmerlinge und 1 Anschläger) noch nicht gefunden sind. Die Todten sind durch die Schlagwetter theils bis zur Unkenntlichkeit verbrannt.

Der Stadtrath von Zwickau erläßt folgenden Aufruf:

„In Folge des erschütternden Grubenunglücks ist eine große Anzahl von Arbeitern um das Leben gekommen, für deren Hinterlassenen schleunige Hilfe geboten sein wird. Ohne der Wirksamkeit

besonderer Hilfeleistung durch Vereine oder Private vorgehen zu wollen, ersuchen wir die Einwohner unserer Stadt, deren Wohlthätigkeitsinn sich so oft bewährt hat, zur Linderung der augenblicklichen Noth der betroffenen Familien so schnell als möglich durch Gaben der Liebe beizutragen."

Welch' jammervolles Weihnachten für die vielen Frauen, Kinder und sonstigen Angehörigen der Verunglückten, welche in diesen nicht bloß Gatten, Vater, Blutsverwandte, sondern wohl auch ihre einzigen Versorger und Ernährer beweinen! Welch' trostlose Zukunft, die ihnen entgegenarrt! Gewiß, die allgemeine Wohlthätigkeit wird auch jetzt geschäftig sein, mit offener Hand und warmem Herzen zu trösten und zu heilen, soweit nur Heilung und Trost hier möglich ist. Mögen doch alle Wohlhabenden daran denken, wie dort an der Unglücksstätte in so vielen niedern Wohnungen auch das bescheidene Christbäumchen, das sonst der Vater den Seinen anzuzünden pflegte, diesmal nicht brennen, daß das allgemeine Fest der Freude für jene Armen ein Tag doppelter Trauer sein wird! Mögen sie von der Fülle glänzender und oft überflüssiger Gaben, die sich auf ihrem Weihnachtstische gewöhnlich häufen, einen Theil sich und den Ihrigen versagen und dafür desto reichlicher dort helfen, wo es so bitter noth thut! Daß wir eine solche Bitte und Mahnung an unsere Leser nicht vergebens richten, dessen sind wir sicher.

Die Redaction erklärt sich hierdurch gern bereit, etwaige Gaben für die Hinterbliebenen entgegenzunehmen und an das sich bildende Centralcomité abzuliefern.

Berlin. Gegenwärtig schweben Verhandlungen zwischen dem Reichskanzler und den Einzelstaaten, ob nicht in Anbetracht der so beträchtlich gesteigerten Bedeutung der Zollerhebung für das Reich die jetzt zu den Landesbehörden zählenden Organe der Zollverwaltung in Reichsbehörden umzuwandeln und demzufolge in Zukunft direkt dem Reichsschatzamt zu unterstellen seien.

England. Mit der Hebung des „Großen Kurfürsten“ vom Meeresgrunde ist's nun vor der Hand gründlich aus. Der Londoner Handelsrichter hat den Liquidationsantrag der Actionäre der (Leutner'schen) Brachhebungs- und Bergungs-Gesellschaft für so berechtigt gehalten, daß er der Gesellschaft schon vor dem eigentlichen Termine einen interimistischen Liquidator bestellt hat. Neben dem „großen Kurfürst“ wollte die Gesellschaft auch das Hamburger Packet-Dampfschiff „Pommerania“ heben.

Rußland. Mit großen Erwartungen hatte man im russischen Volke der Rückkehr des Kaisers Alexanders II. aus Livadia in der Krim entgegengesehen. Der Kaiser hatte selbst bestimmt, daß in Moskau, wo er am 1. December, Abends 9 Uhr anlangte, eine mehrtägige Fast gehalten werde. Folgeschwere Entschlüsse waren im Haupte des Alleinherrschers gereift, ihm war klar geworden, in welcher gefährliche politische Isolirung sein Reich durch die übermüthige panslawistische Diplomatie gerathen war, welche den Sommer über in seinem Namen den beiden, sonst so befreundeten Nachbarstaaten Deutschland und Oesterreich gegenüber das große Wort geführt. Zur größeren Wiederan-

näherung hatte sein Sohn und Thronfolger die Höfe von Wien und Berlin besucht, und auch mit dem Gedanken einer Constitution, die er am 25. Jahrestage seiner Thronbesteigung seinem Volke geben wollte, hatte er sich beschäftigt. Fast in demselben Augenblick, in welchem in Petersburg das Kriegsgericht über den Meuchelmörder des Generals Drentelen, Mirsky, zu Gericht saß und durch seine Begnadigung vom Tode durch Henkershand zu Zwangsarbeit auf unbestimmte Zeit eine ungewohnte Milde an den Tag legte, fast in demselben Augenblicke fanden sich Gesinnungsgenossen des Begnadigten, welche zum zweiten Male in diesem Jahre nach dem Leben des Kaisers trachteten, denn bei der Ankunft des Kaisers von Rußland in Moskau ist auf denselben ein Attentat beabsichtigt worden, das jedoch mißlungen ist. Es war beabsichtigt, den kaiserlichen Zug in die Luft zu sprengen; doch ist die Explosion zu spät erfolgt, nachdem der kaiserliche Zug die betreffende Stelle passiert hatte. Der Kaiser Alexander ist unbeschädigt geblieben. Von einem dem kaiserlichen Zuge unmittelbar folgenden zweiten Train wurde ein Bagagewagen in die Luft gesprengt und 7 Personenwagen entgleisten. Personen sind nicht verletzt worden. Durch die Explosion bildete sich auf der Bahnfläche eine 2 Arschinen tiefe, 7 Arschinen lange und 8 Arschinen breite Grube. (1 Arschine = 0,71 Meter.) Das Haus, aus welchem die Mine geführt worden ist, wurde entdeckt, und ist man sofort zur Ermittlung der Missethäter geschritten.

Am Vormittage des 2. December fand aus Anlaß der Ankunft des Kaisers eine Auffahrt im Kremlpalaste statt. Als die Versammelten Kunde von dem Attentate erhielten, brachen sie in enthusiastische Hurrahrufe auf den Kaiser aus. Derselbe nahm bei seinem Erscheinen von den Vertretern der Stadtgemeinde Brod und Salz entgegen und hielt folgende Ansprache:

„Ich freue mich, meine Herren, Sie wiederzusehen, ich gedente der Treue und Anhänglichkeit, die Sie mir bei Gelegenheit des traurigen Ereignisses am 2. April d. J. bekundet haben. Dieselben Gefühle sind mir aus allen Theilen Rußlands zum Ausdruck gebracht worden. Sie werden schon von dem gestrigen Ereignisse erfahren haben. Gott hat mich und Alle, die mit mir hierher fuhren, errettet. Nur um Rußland besorgt, habe ich mich dem Schutze der Vorsehung überlassen. Aber der aufrührerische Geist muß ausgerottet werden. Ich wende mich an Sie und an alle Wohlgesinnten behufs Vertilgung des Uebels, welches Wurzel gefaßt hat; ich wende mich namentlich an die Eltern. Führt Euere Kinder auf den Weg der Wahrheit und des Guten, damit keine Bösewichte, sondern nützliche Menschen und gute Bürger Rußlands herangezogen werden!“

Die Rede des Kaisers wurde mit unausgesetzten Jubelrufen aufgenommen. Die Rückkehr des Kaisers nach Petersburg wird wahrscheinlich am 4. December erfolgen, und bereitet man sich hier auf einen wahrhaft glänzenden Empfang vor.

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am 2. Advent (7. December) predigt Herr Sup. Dyp. Früh halb 8 Uhr Communion Herr Diac. Neumann. Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst Derselbe.

Allgemeiner Anzeiger.

**Dampfmühle & Roggenbrod-Bäckerei
Lockwitz.**

Zum ausgedehnteren Vertrieb meines wohlschmeckenden, gleichmäßig guten **Roggenbrodes** suche eine geeignete Persönlichkeit, die namentlich viel Bekanntschaft auf dem Lande hat. Hoher Rabatt. **W. Gräpner.**

**Filz-Stiefeln, Filz-Strümpfe,
Filz-Schuhe,**

braun und schwarz, weiß gefüttert, sowie **Filzpantoffeln**, ebenfalls doppelbödig, nicht von Filztuch, sondern von selbstgefertigtem Filz und dauerhaft — ohne Schwindel! — empfiehlt billigt **C. G. Näser, Sutmachermeister,** am Kirchplatz.

Für die überaus große und liebevolle Theilnahme bei dem Tode und für die Betheiligung von nah und fern bei dem Begräbnis unseres guten, unvergeßlichen Vaters, Bruders und Onkels, des Herrn
Carl Mende,
 Stadtraths und Steuereinnehmers in Glashütte,
 sagen den innigsten Dank
 die trauernden Hinterlassenen.

Bekanntmachung.

Den Eltern der die Kleinkinderanstalt besuchenden Kinder diene hiermit zur Nachricht, daß wegen Ferien der Anstaltslehrerin die Anstalt
 vom 21. December an
 auf einige Wochen geschlossen bleibt.
 Dippoldiswalde, am 5. December 1879.
 Der Frauenverein,
 durch Thekla Ganzler, Schriftföhrn.

Christbescheerung.

Die unterzeichneten Vorsteherinnen des Frauenvereins haben beschlossen, die heurige projectirte Christbescheerung

den 29. December, Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Rathhaus-Saale stattfinden zu lassen.
 Sind uns bereits von Mitgliedern des Vereins sowohl, als auch von edlen Menschenfreunden, ansehnliche Geschenke für die Christbescheerung übergeben worden, wofür wir unsern wärmsten Dank aussprechen, so ergeht an Alle, die noch geneigt sein dürften, uns mit milden Gaben zu unterstützen, die herzlichste Bitte, bis spätestens den 20. December dieses Jahres solche an eine oder die andere jüngstgenannter Sammelstellen gütigst abgeben zu wollen.

Mögen die geehrten Mitglieder erwägen, daß die projectirte Christbescheerung wesentlich dadurch uns erschwert wird, als die Kinderanzahl heuer eine größere als sonst ist; aber auch, daß eine Christbescheerung die einzige Freude im Jahre für arme Kinder bietet, deren Eltern bei hartem Winter und Verdienstmangel nur an Bestreitung des nothwendigsten Unterhalts denken müssen!

Lassen Sie uns, geehrte Mitglieder, also keine Fehlbitte thun und helfen Sie, den armen Kleinen einen frohen Tag bereiten!

Wir rufen Ihnen im Voraus ein aufrichtiges
 „Gott vergelte es Ihnen“

zu.
 Dippoldiswalde, am 5. December 1879.

Die Vorsteherinnen des Frauen-Vereins
 durch Thekla Ganzler, Schriftf.

Nähmaschinen

(Singer & Modesta),

Möbel,

passend als Weihnachts-Geschenke, empfiehlt zu billigen Preisen
 F. Pfeifer in Glashütte.

Ein Lastschlitten u. zwei Spazierschlitten
 stehen zum Verkauf in Sennersdorf Nr. 63.

Eiserne Kinderschlitten

mit und ohne Lehne empfiehlt
 Gustav Jäppelt.

Ein schönes, sehr geräumiges, neues
S a u s
 mit eingebautem Verkaufsgewölbe ist sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Preisler.

20 Pfg.

reinwollene Kinderstrümpfe,

50 Pfg.

grosse reinwoll. Mannssocken,

60 Pfg.

grosse reinw. Frauenstrümpfe,

2 Mark

grosse reinwoll. Mannsjacken.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.
 Dippoldiswalde, Kreischa, Frauenstein, Altenberg u. Glashütte.

Winter-Paletots und Jaquettes

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen bei
 W. G. Richter in Frauenstein.

Fertige

Winter-Heberzieher

in allen Größen und mehreren Qualitäten, reelle Waare und modern und gut gearbeitet, empfehle ich zu den billigsten Preisen.

Bestellungen nach Maasß werden gut passend und billig ausgeführt, und bitte ich um gütige Beachtung.

J. Skala (sonst Ublig).

Dippoldiswalde, am Markt, Ecke der Kirchgasse.

Nur bis zum 21. ds. Mts.



Ausverkauf

von Herren- und Damen-Uhren in Gold, Silber u. Metall, verschiedene Arten Wanduhren, Regulateure, Messerwerke etc. zu und unter dem Selbstkostenpreis. Sämmtliche Uhren sind von den besten Qualitäten, und leiste ich die weitgehendste Garantie.
 Julius Herschel, Brauhofstraße 310.

Schlittenkoben u. Pferddecke

empfehle in schweren Qualitäten billigt
 Oscar Näser am Kirchpl.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt eine reiche Auswahl

Pfefferkuchen-Figuren

in den verschiedensten Mustern und Größen und sieht einer geneigten Abnahme entgegen

Bruno Peuckert in Pressendorf.
 Wiederverkäufer erhalten guten Rabatt.

Holzschuhe,

bestes Fabrikat, empfiehlt
 G. Jäppelt.

Dresden 10 Altmarkt 10
Lemcke & Dähne
 Dresden 10 Altmarkt 10
 Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe

Mit der im Jahre 1842 errichteten Grösehandlung ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbedingt fest und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porto und Nachnahmespesen. Selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit

Spazierschlitten,

ein- und zweispännige, fein ausgeschlagene und unausgeschlagene, sowie einen **starken Lastschlitten**, verkauft
Wagner Müller in Reinholdsbain.

Ein gutes tafelförmiges **Pianoforte** ist für 180 M. zu verkaufen im **Schulhause zu Jobnsbach.**

Dampfmehl u. alle Backwaaren

in bester Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen
W. G. Richter in Frauenstein.

Mein ganz neues Lager

von **Tuchen, Bukskins** und allen anderen **Herren-Stoffen** empfehle ich zu den jetzigen sehr billigen Preisen.

3/4 br. reinwollene **Bukskins** schon von 1 Mk. 70 Pfg. an.

Hermann Näser,

Ecke der Herrngasse, gegenüber dem Rathhaus.

Ein Paar **dürre Schlittenkufen** sind billig zu verkaufen in **Reichstädt Nr. 21.**

Das Korbwaaren-Geschäft

zu **Glashütte**

empfehle eine bedeutende Auswahl von **Blumentischen, Stühlen, Puppenwagen, Trag-, Reise-, Hand-, Holz- und Waschkörben**, sowie alle Sorten **feiner Korbwaaren** zu möglichst billigen Preisen.

Blätter in Rollwagen und Schlitten werden passend und schnellstens gefertigt. **Alte Puppenwagen** werden wie neu wieder vorgerichtet. Achtungsvoll
Hermann Schubert.

Filzröcke, bestes Fabrikat, Capotten u. gesteckte Tücher

empfehle billigst

Oscar Näser, am Kirchplatz.

Gesteckte Tücher, wollene Jacken, Hemden, Dosen, Kinderkleidchen und Jäckchen, Schürzen in großer Auswahl, **blaue Leinwand-Schürzen, Plüsch, Lama's, Barchent, Shawltücher, Strickgarn, Weißwaaren** etc. empfiehlt zu billigen Preisen

W. Zager, am Markt.

Die Firma **C. H. Wunderling, DRESDEN, Altmarkt Nr. 11,** kann zu vortheilhaften **Weihnachts-Einkäufen** in wollenen **Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Umschlagtüchern, Filzröcken, Lama's, Cravatten, Schürzen, Westen, seid. Taschentüchern, Herren-Cachenez** etc. bestens empfohlen werden. Man findet daselbst ganz billige Preise und reichhaltige Auswahl; auch werden nicht passende Gegenstände bereitwilligst nach dem Feste umgetauscht.



Puppen, Puppen, Puppen, gekleidet und ungekleidet, **Körper, Köpfe, Beine, Arme, Hüte, Schuhe, Strümpfe, Puppen mit Haaren u. s. w.,** ein großer Posten

Kister zum Ankleiden der Puppen, empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

W. Kögel, zum „billigen Laden“, vis-à-vis dem „Hirsch.“

Johannes Dorschan,

Dresden, Freiburger Platz 25.

Größtes

Colonialwaaren- u. Butter- Detail-Geschäft

am **Platz.**

Preise anerkannt billigst.

Mit **20 Mark Anzahlung**

und monatlicher **Theilzahlung à 5 Mark** gebe ich an solide Leute das bekannte großartige **Prachtwerk:**

Pierer's Conversations-Lexikon,

18 Bände, elegant gebunden, Preis 126 Mark, ganz neu complet, auf einmal ab.

Nur bis Weihnachten!

Nur bis Weihnachten!

Dieses nach den Urtheilen der Presse und hervorragender Männer der Wissenschaft beste Werk seiner Art ist soeben vollständig geworden und bin ich so fest von der außerordentlichen Zufriedenheit der Empfänger überzeugt, daß ich mich hierdurch verpflichte, das Werk innerhalb 8 Tagen nach Empfang gegen Erstattung der Frachtauslagen zurückzunehmen, falls Jemand glaubt, Ausstellungen machen zu können. — Die Zusendung der 18 Bände erfolgt direct per Frachtgut. Noch nie dürfte ein solches Werthobject unter so günstigen Bedingungen abgegeben worden sein.

Eugen Mahlo,

Buchhandlung in Berlin, Markgrafenstraße 68.



Mein reichhaltiges Korbwaarenlager

bietet gegenwärtig eine besonders große Auswahl von **Artikeln**, die zur Anlage von **Stickereien** geeignet sind, und empfehle ich dieselben in solidester Arbeit zu billigen Preisen. — Das **Korb-Waaren-Lager** befindet sich 1. Etage, Eingang in meinem **Material-Waaren-Geschäft — am Pfortenberg.**

C. W. Künzelmann's Nachf.

Fortsetzung meines **Weihnachts-Ausverkaufes.**

Aeltere Modewaaren, Rester, Tücher etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt zu vortheilhaften Einkäufen

Oscar Näser, am Kirchplatz.

Wieder-Verkäufer von Pfefferkuchen

erhalten den höchsten Rabatt bei **Conditore Pannach, Oberthorplatz.**

Herren - Wäsche - Geschäft

von **Bernh. Walter** in
Oberthorpl. Dippoldiswalde, Oberthorpl.

empfehl
Oberhemden von 2 Mark an bis zu den
feinsten Qualitäten.
Gutpassender Schnitt. Feine dauerhafte Arbeit.
(Werthe Aufträge nach Maass per Weihnachten würden
mir jetzt schon erwünscht sein.)

Dampfmühle Lockwitz.

Zu bevorstehender **Weihnachtsbäckerei** empfehle
ich meine anerkannt vorzüglichen **feinen Weizenmehle:**
Kaiserauszug, in abgelagerter und deshalb
Grieslerauszug besonders ergiebiger Qualität
zu billigsten Preisen.
Bei Abnahme von mindestens $\frac{1}{4}$ Ctr. Engros-Preis.
W. Gräpner.

Ein **Velz**, fast neu, für Kutscher oder Fuhrleute
passend, ist zu verkaufen in **Ummelsdorf Nr. 22c.**

Alle Sorten Todtenblumen,
Kronen, Anker, Palmzweige u. Kränze
empfehl billigst **Carl Reichel,**
neben dem Gasthof zum „goldnen Stern.“

Schlittschuhe,
Eissporen und Eisstöcke empfehl billigst
Robert Kunert.

Neue Spazierschlitten,
zwei- und vierfüßig, in nur solider Arbeit und zu den
billigsten Preisen empfehl die **Stellmacherei** von
A. Weinhold
in **Soffefeld** bei **Frauenstein.**

NB. Schon gebrauchte dergleichen werden mit als
Zahlung angenommen.

**Eisringe,
Hemmschuhe,
Eissporen**

empfehl **G. Jäppelt.**

Laubsäge- und Werkzeugkasten,
Laubsäge-Maschinen, Laubsäge-Bügel, Laub-
sägen, Vorlagen auf Holz und Papier, in großer
Auswahl, empfehl billigst **Robert Kunert.**

Sehr dauerhafte
Stuben- und Sopha-Teppiche
in allen Breiten empfehl billigst
Carl Reichel,
neben dem Gasthofe zum „goldnen Stern.“

Winterüberzieher,
größte Auswahl, bei **F. A. Heinrich, am Markt.**

Hum, Arac, Cognac,
empfehl in vorzüglichen Qualitäten
Sugo Beger's Wwe.

Gegen Hals- & Brust-Leiden

sind die **Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-**
Bonbons, Gummi-Bonbons, à Paquet 20 Pfg., sowie **Stoll-**
werck'sche Brust-Bonbons, à Paquet 30 Pfg., die empfeh-
lenswertheiten Hausmittel.

Schlesischer Fenchel-Honig-Extract
von **Emil Szczyrba** in **Breslau,** das beste
und sicherste Hausmittel gegen **Catarrh, Husten, Heiser-**
keit, Verstopfung, Verschleimung, für **Kinder und**
Erwachsene, bekommt man allein ächt in $\frac{1}{4}, \frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$
Flaschen nebst **Gebrauchsanweisung** in der
Apotheke zu Dippoldiswalde.

Mal, geräuchert, und Sprossen
empfang und empfehl frisch **A. Frenzel.**

**Gewürz-, Stollwerck'sche
Vanillen- und bittere
Gesundheits-Chocoladen**
empfehl **Sugo Beger's Wwe.**

Ein ganz neuer **Confirmandenrock** ist billig zu
verkauft bei **Kröner in Frauenstein.**

Für die Weihnachten
empfehle mein anerkannt gutes
Stollenmehl.
Dippoldiswalde. Wenden-Mühle.

Schlittschuhe, von 2 M. 50 Pf. an,
eiserne Kinderschlitten, von 3 Mark an,
empfehl **Carl Bliemel, am Oberthorplatz.**



Pferde zum Schlachten
werden zu höchsten Preisen gekauft in der
Roschschlächterei zu Kreischa.
C. Böhme.

200 Centner Hafer
werden in einzelnen Posten gegen **Casse zu kaufen**
gesucht.
Adressen unter **N. 200. H.** mit **Preis-Angabe** werden
in die **Expedition** dieses Blattes erbeten.

Ein **starkes Arbeitspferd**
wird von einem **Selbstkäufer** zu kaufen gesucht.
W. Geschu in **Dippoldiswalde.**

Ein **gutes Pferd,**
in **leichten und schweren Zug** passend, ist zu verkaufen.
Wo, ist in der **Expedition d. Bl.** zu erfahren.

Ein **Pferd,**
 $1\frac{3}{4}$ Jahr alt, ist wegen **Mangel an Platz** zu verkaufen bei
Steinigen in **Reichstädt.**

Schöne halbenglische Ferkel
sind zu verkaufen bei
Kraft in Wendischcarsdorf.

Cassengelder
in jeder gewünschten Betragshöhe zu 4 1/2 und 5 pro Cent
Verzinsung beschafft sofort
Preisler.

Ein **Schlüsselbund** mit 7 kleinen
Schlüsseln wurde am 2. ds. Mts. auf dem Wege von
„Edele Krone“ nach Dippoldiswalde **verloren**. Der Finder
wird ersucht, ihn abzugeben bei
Amtsrichter **Klimmer in Dippoldiswalde.**

Fettes Rind- und Schöpfenfleisch,
à Pfd. 55 Pf.,
sowie **Schweinefleisch**
empfiehlt
H. Einhorn, am Markt.

Frische Feiertagskarpfen
sind angekommen beim Fisch- und Obsthändler
Karl Böhme in Dippoldiswalde.

„Goldner Stern.“ Heute **Schlachtfest;**
um 10 Uhr **Wellfleisch,**
wozu ergebenst einladet
S. Göffel.

Heute **Sonnabend** ladet zu **Gäsen- und Gänse-**
braten ergebenst ein
S. Stephan, Schuhg.

Heute **Sonnabend** ladet zu
Gänsebraten mit Nothkraut
ergebenst ein
S. Hofmann, im Schießhaus.

Restauration J. Hickmann, Schuhgasse.
Heute **Sonnabend**
Schweinsknöchel mit Sauerkraut und Klöse,
wozu ergebenst einlade.

Bogler's Restauration am Pfortenberg.
Sonnabend (Abds. 8) und Sonntag (Nachm. 5 Uhr)
Concert der Singspiel-Gesellsch. Rückert
und Cagiorgi aus Dresden.
Eintritt 30 Pf. — Wiener Schnitzel, Bockbier, Lager- und
einfach Bier. — Heitere Abende! **C. Bogler.**

„Eis-Club.“
Sonntag, den 7. Decbr. Nachm. 3 Uhr,
Concert auf dem Teiche.
Vereinsmitglieder sind vom Concert-Beitrag
befreit, Nichtmitglieder haben außer der Fahrmarke 30 Pf.
zu entrichten.

Den **Marken-Verkauf** haben die Herren **M. Götting**
am Markt, und **E. Lehmann, am Niederthorplatz,** über-
nommen. **Mitglieds-Karte mitzubringen!**
Der Ausschuss.

Sonntag, den 7. December,
Tanzmusik im Schießhaus,
wozu ergebenst einladet
S. Hofmann.

Sonntag, den 7. December,
Tanzmusik in Reinholdshain.
Es ladet ergebenst ein
Weichelt.

Sonntag, den 7. December,
Bratwurst-Schmauss in Elend,
wobei ich mit neubackenen **Plinzen, Röhniher Weißbier,**
sowie mit gutem **einfachen Bier,** bestens aufwarten werde
und wozu ich ergebenst einlade. **Carl Melzer.**

Künftigen Sonntag, den 7. December,
Tanzmusik in Oberfrauendorf,
wobei ich mit kalten und warmen Getränken und neu-
backenen **Pfannkuchen** bestens aufwarte. **S. Reichel.**

Nächsten Sonntag, 7. December,
Tanzmusik in Reinhardtsgrimma,
wozu ergebenst einladet
M. Feistner.

Gasthof Obercarsdorf.
Sonntag, den 7. December,
Tanzmusik,
wobei mit **Bratwurst** und **Pfannkuchen** bestens auf-
wartet und wozu freundlichst einladet verw. **Wegel.**

Sonntag, den 7. December,
Tanzmusik in Schmiedeberg,
wobei ich mit **Bratwurst, Pfannkuchen** etc. aufwarte und
wozu ich ergebenst einlade. **S. Siekmann.**

Gasthof zu Quohren.
Sonntag, den 7. December,
Tanzmusik,
wobei ich mit selbstgebackenen **Käsekäulchen** bestens auf-
warten werde. **Otto Werbt.**

Sonntag, den 7. December,
Bratwurst-Schmauss mit Ballmusik
im **Gasthof zu Seifersdorf,**
wozu ergebenst einladet
F. Dießsch.

Sonntag, den 7. December,
Casino in Höckendorf,
wozu freundlichst einladet
d. B.

Gasthof Wendischcarsdorf.
Nächsten Sonntag, den 7. December,
starkbesetzte Tanzmusik,
wobei ich mit selbstgebackenen **Pfannkuchen, Bratwurst**
und **Sauerkraut** bestens aufwarten werde und wozu ich
Freunde und Gönner höflichst einlade. **Gastw. May.**

Landwirthschaftl. Verein zu Beerwalde u. U.
Zu der am 7. December in **Obercunnersdorf**
stattfindenden **Vereinsversammlung** werden auch die
Frauen der Mitglieder hiermit eingeladen. **D. B.**

Mittwoch, den 10. December,
1. Abonnements-Concert
im **Schiesshaus-Saale,** worauf **Ball** folgt.
Programm. Der Eriksgang und Krönungsmarsch aus d.
Oper „die Folkunger“ von Kretschmer. — Ouverture zu „Fra Dia-
volo“ von Auber. — Solo für Clarinette. — Sinfonie Nr. 10 von
Haydn. — Solo für Clarinette: Deutsches Land, du schönes Land!
— Walzer (neu) von Hauschild.
H. Hoppe, Stadt-Musik-Dir.

